

Longerich vor Meisterprüfung

Fortuna-Handballerinnen können großen Schritt zum Klassenerhalt machen

KÖLN. Auf die Handballfans wartet ein hochinteressantes Wochenende. Bereits um 16 Uhr treten die Frauen des 1. FC Köln heute beim BV Borussia Dortmund II an. Tabellarisch könnte das Team von Trainerin Lyn Byl sogar noch auf den dritten Platz spekulieren, doch die Zielsetzung ist seit Anfang der Woche eine andere geworden. Die Hiobsbotschaft, dass Abwehrchefin Alicia Goblet im Spiel gegen Solingen nicht eine harmlose Knieverletzung, sondern einen Kreuzbandriss erlitten hat, trifft die Trainerin hart. „Für Alicia ist das Sportjahr 2014 gelaufen. Die Diagnose ist für uns sehr bitter und gleichzeitig ein Schock, denn sie gehört neben Penda Böninghausen zu den erfahrensten Spielerinnen im Kader und ist nur schwer zu ersetzen. Wahrscheinlich wird Kim Pappert in diese Rolle schlüpfen.“ Doch Jammern gehört nicht zum Handwerk der Trainerin: „Unsere Marschroute bleibt in Dortmund unverändert, wir wollen beide Punkte mitnehmen.“

Um 18.30 Uhr stehen sich Roude Leiw Bascharage und der SC Fortuna Köln gegenüber. Es ist nicht nur ein gefühltes Endspiel um den Klassenerhalt, sondern auch der Griff nach dem Strohalm. Wer die Partie im Großherzogtum gewinnt, dürfte wohl auch die Spielklasse gesichert haben. Bei einem Remis hätte die Fortuna die besseren Karten, weil bei Punktgleichheit am Ende nicht die Tordifferenz zählt, sondern der direkte Vergleich zählt. Im Hinspiel hielt die Fortuna den Gegner mit 32:28 auf Distanz. Teamsprecher Dieter Noll-Jansen glaubt jedenfalls an eine Wiederholung: „In den letzten Partien haben wir spielerisch einen Schritt nach vorne gemacht. Überhaupt ist bei uns eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der Hinrunde festzustellen. Die Frage ist, welche Mannschaft bekommt ihre Nerven besser in den Griff.“ Personell kann Fortuna in Bestbesetzung anrei-



Zum entscheidenden Wurf wollen Carsten Ponsar und seine LSC-Kollegen ausholen. (Archivfoto: F. Bucco)

sen, zumal auch Julia Schumacher (nach überstandener Grippe) wieder fit ist. Bei den Männern kann Oberliga-Spitzenreiter Longerich SC heute (18 Uhr) im Heimspiel gegen die DJK Westwacht Weiden mit einem Sieg die Mittelrhein-Meisterschaft endgültig perfekt machen, was dem LSC zuletzt 2007 gelang. Ein Spaziergang wird das Match gegen die „Grün-Weißen“ allerdings nicht. Die Gäste hielten sich zu Beginn der Saison recht lange im oberen Feld auf und über-

raschten mit Siegen wie in Siebengebirge. Zuletzt gelang ein Remis gegen den Lokalrivalen TV Weiden. So hat man erwartungsgemäß mit dem Abstieg nichts zu tun, aber die fehlende Konstanz, auch durch Verletzungen bedingt, verhindert eine bessere Tabellensituation. LSC-Trainer Christian Stark erklärt: „Wir werden Westwacht nicht unterschätzen, schauen aber in erster Linie auf uns selbst. Wir wollen unser Spiel durchziehen und immer weiter verbessern und wieder

eine Top-Leistung abrufen, wie im letzten Heimspiel gegen Dormagen. Die Mannschaft hat nun die Aufgabe, nach dem Höhepunkt in Opladen die vorzeitige Krönung der Saison zu schaffen, so dass wir die letzten Spiele als Meister genießen können.“ Personell ist die Lage unverändert, außer Daniel Wagener, dessen Genesung an der Hand positiv verläuft, können alle Akteure mitwirken. Unterdessen wurden im Hintergrund die Planungen für die Aufstiegs Spiele und einer mög-

lichen Teilnahme an der dritten Bundesliga intensiviert. Das mögliche Playoff-Rückspiel wird am 10. Mai um 18.30 Uhr in Chorweiler ausgetragen. Das Hinspiel am ersten Mai-Wochenende findet beim noch nicht feststehenden Niederrheinvertreter (wahrscheinlich SG Ratingen) statt.

Der Dünnwalder TV geht nach seinem Seuchenjahr und dem feststehenden Abstieg in die Verbandsliga, auf Abschiedstournee. „In den verbleibenden Partien wollen wir uns mit Anstand aus der Liga verabschieden“, erklärt Trainer Patrick Selbach vor dem heutigen Spiel beim TV Birkesdorf (19.45 Uhr).

In der Verbandsliga geht der Kampf um die Aufstiegsplätze in die entscheidende Phase. Vier Spieltage vor dem Saisonende darf sich selbst der Tabellenachte noch Hoffnung auf einen Aufstiegsplatz machen, da der aktuelle Zweite (Siebengebirge 2) nicht aufsteigen darf. Gute Karten auf den direkten Aufstiegsplatz besitzt der TV Strombach, der heute (19.30) Platz drei beim TV Jahn Köln/Wahn verteidigen möchte. Um 19.30 Uhr stehen sich im Verfolgerduell heute Fortuna Köln und die SG MTVD Köln gegenüber. Das Lokalderby erhält zusätzliche Brisanz durch die Tatsache, dass im Falle eines Aufstiegs von Longerich auch der Viertplatzierte in die Oberliga aufsteigt. Diese Chance will Fortuna-Trainer Bernd Schellenbach gegen seinen Ex-Klub nutzen: „Wir wollen diesen Platz mit einem Derbysieg untermauern.“ Doch personell laufen die Südstädter auf dem Zahnfleisch. Sebastian Eisele (Rote Karte) und die Grippekranken Jens Fischer und Jens Wiggers fallen aus. SG-Coach Karsten Bohmann meint: „Fortuna ist zu Hause der Favorit. Auch wir können dieses Duell gewinnen, wenn wir als Mannschaft auftreten, so wie in den letzten Partien.“ Der HSV Bocklemünd empfängt heute TuS Opladen 2 (19.15 Uhr). (haw)

Viktoria reist zum nächsten Rheinderby

In Düsseldorf ist Brzenska gesperrt

Von ANNA NEUBER

KÖLN. Das Umschaltspiel nach vorne und hinten, vor allem aber die Organisation und Struktur im Fußball – all das vermisste Cheftrainer Claus-Dieter Wollitz vom FC Viktoria beim letzten rheinischen Derby gegen die Reserve von Bayer Leverkusen. Am heutigen Samstag gastiert die Elf von der „Schäl Sick“ ab 14 Uhr am 28. Spieltag der Regionalliga West bei der U 23 von Fortuna Düsseldorf. Im nächsten Rheinderby.

„Da erwarte ich diesmal mehr Organisationsarbeit. Wir haben uns diese Woche in zwei Stunden Videoanalyse gut vorbereitet, manchmal müssen Spieler auf diese Weise, Schwächephasen erkennen.“ Nach dem torlosen Remis im letzten Heimspiel und dem 1:1 gegen die Düsseldorfer im letzten Aufeinandertreffen hofft Wollitz auf eine Leistungssteigerung. Er weiß zudem: „Beim Unentschieden im Hinspiel gegen stand uns mit Düsseldorf eine andere Mannschaft gegenüber als am jetzigen Spieltag.“ Mehrere Spieler seien nach der Hinrunde in die erste Mannschaft gegangen, „das Team hat an Substanz verloren und ist nun ganz anders aufgestellt.“

Anders als in den letzten Spielpaarungen ist aber auch die Viktoria aufgestellt. Die Gäste reisen ohne den gesperrten Markus Brzenska nach Düsseldorf. Der Verteidiger sah beim 0:0 vergangene Woche die gelb-rote Karte. Auch Silvio Pagano fehlt der Viktoria, er meldete sich mit einer Grippe krank. „Pele“ Wollitz erklärt: „Vermutlich wird Marcus Steegmann mitfahren, er hat die letzten zwei Wochen problemlos trainieren können. Daniel Reiche sei ebenso topfit für das heutige rheinische Regionalliga-Derby.“

SPIELPLAN

Fußball

A-Junioren-Bundesliga: 1. FC Köln – Arminia Bielefeld (Sa., 14 Uhr).

Landesliga, Staffel 1: VfL Rheinbach – SG Worringen (So., 15 Uhr), FC Pesch – VfL Leverkusen (So., 15.15 Uhr). – **Staffel 2:** Bor. Lindenthal-Hohenlind – Westwacht Aachen (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga, Staffel 1: SV Bergisch Gladbach II – DSK Köln, SC Rondorf – SV Schlebusch, SV Frielingsdorf – SC West Köln (alle So., 15 Uhr), SSV Homburg-Nümbrecht 1 – RSV Urbach, FC Leverkusen – SV Deutz 05 (beide So., 15.15 Uhr).

Kreisliga A: SC Bor. Lindenthal-Hohenlind II – Lindenthal-Hohenlind III (So. 13 Uhr), Blau-Weiß 06 Köln – Germania Ossendorf, SC Weiler-Volkhoven – Schlebusch SV II, Türkischer FC Köln – Deutz 05 II, SpVg Porz – Vorwärts Spoho, VfL Rheingold Poll – Spvg Flittard, CfB Ford Niehl – GSV Prometheus Porz, Spvg Rheinkassel-Langel – SV Westhoven-Ensen (alle So., 15 Uhr).

Basketball

Damen, 2. Bundesliga Nord: Rhein-Stars Köln – Lichterfelde (Sa.,

16.30 Uhr, Halle Nippeser Tälchen).

Herren, 2. Regionalliga: Rhein-Stars Köln – Alte Freunde Düsseldorf (Sa., 19 Uhr, Halle Nippeser Tälchen), Rhöndorf – DJK Südwest (Fr., 20.30 Uhr).

Eishockey

DNL, Playoff-Viertelfinale: EC Bad Tölz – Kölner EC (Sa., 17 Uhr und eventuell So., 12 Uhr).

Skaterhockey

1. Bundesliga: Bissendorf – HC Köln-West Rheinos (So., 14 Uhr).

Tischtennis

Herren, 2. Bundesliga Nord: 1. FC Köln – TTC Jülich (So., 14 Uhr, Halle Biggestraße).

Oberliga: Kleve – Porz (So., 14 Uhr).

Volleyball

Damen, 2. Bundesliga Nord: DSHS Snow Trex Köln – Bayer Leverkusen (Sa., 19 Uhr, Halle 22, Sporthochschule).

Schultersieg knapp verpasst

Ringen

Bei der Deutschen Meisterschaft der B-Jugend in Bingen-Büdesheim wurde **Celal Kürsad Cetinkaya**. Jugendringer des AC Mülheim, in der Klasse bis 69 kg Dritter. Kürsad musste fünf Kämpfe austragen, den ersten verlor er knapp mit 0:1 Punkten, aber danach ließ Kürsad nichts mehr anbrennen. Er gewann alle seine vier Kämpfe, darunter auch gegen den späteren Meister, den er während des Kampfs fast geschultert hätte, mit 16:10. Hätte er seinen Gegner mit Schultersieg geschlagen, wäre er noch Meister geworden. Derweil hat sich sein Vereinskollege **Samet Dülger** bei den Herren für die Europameisterschaft in Finnland qualifiziert.

Schwimmen

20 Sportler der Telekom-Post-sport-Gemeinschaft Köln gingen für den Schwimmbezirk Mittelrhein beim 10. Meeting Nettebad in Osnabrück an den



Den dritten Rang sicherte sich Celal Kürsad Cetinkaya bei den Deutschen Meisterschaften in Bingen.

Start. Es waren 50 Vereine am Start, darunter neun Vereine aus den Niederlanden. Die Wettkämpfe wurden auf der 50-m-Bahn mit Vor- und Endläufen geschwommen. In der offenen Klasse bewies **Eileen Vieth** (Jg. 97) über 50 und 100 m Rücken, dass mit ihr über diese Strecken zu rechnen ist und wurde zweimal Vizemeisterin. **Janine Wirz** (97) schwamm über 100 m Schmetterling und 100 m Freistil auf Platz drei. Zweimal Gold in Ihrer Altersklasse schaffte

Wirz über 200 m Freistil und über 200 m Schmetterling. **Marcel Wirz** (94) über 100 m Schmetterling und **Christian Hemker** (96) über 1500 m Freistil erkämpften sich die Bronzemedailien. In den verschiedenen Altersklassen holten die TPSK-Aktiven insgesamt 13 Mal Gold, neunmal Silber und sechsmal Bronze. Zu den Siegern zählten: Felix Gureck (99), Barkan Kinik (98) je dreifach, Melissa Hoffmann (99) zweifach, Lara Kappes (01),

Maurice Kleeberg (99) und Felix Reuber (01).

Judo

Viktor Godowczok (+100 kg) und **Niklas Herzog** (bis 85 kg) vom JC Bushido Köln belegten bei den Landesmeisterschaften im G-Judo (Judo für Menschen mit geistigen Handicap) in Köln in ihren Gewichts- und Wettkampfklassen jeweils den zweiten Platz. Insgesamt waren über 200 G-Judoka aus ganz Nordrhein-Westfalen in Humboldt/Gremberg am Start. Sowohl Niklas als auch Viktor mussten sich in ihrem Pool drei weiteren G-Judoka stellen. Beide schafften in ihren beiden ersten Kämpfen den Sieg in den ersten Sekunden des Kampfes mit einem Ippon (volle Wertung). Neben einem weiteren gewonnenen Kampf mussten sich beide einmal geschlagen geben, konnten sich aber die Silbermedaille sichern. **Theo Lavassas** hatte trotz guter Kämpfe nicht das Quäntchen Glück. Er belegte Rang vier.